

Anlage zum Antrag für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung
hier: Unterstützung bei Verschönerungsarbeiten im Stadtgebiet

Präzise **Maßnahmebeschreibung** und konkrete Tätigkeitsbeschreibung der Arbeitsgelegenheiten und Angaben zum **öffentlichen Interesse** der Arbeiten

Die Stadt Prenzlau ist immer bestrebt, das Stadtgebiet und ihre Ortsteile für den wachsenden Tourismus attraktiver zu gestalten. Einwohner und Gäste der Stadt Prenzlau sollen eingeladen werden, sich in den vorhandenen Grünanlagen und allgemein im Stadtgebiet zu erholen, die zahlreichen Feld- und Sommerwege für Radpartien mit der Familie zu nutzen und auf den Rastplätzen zu verweilen. Da die Verschönerungen im Stadtgebiet darauf zielen, Regionen für den wachsenden Tourismus nutzbar zu machen bzw. dazu beitragen, sie zu verschönern und attraktiver für die Freizeitgestaltung und Erholung zu werden, haben die ganze Bevölkerung und die Gäste unserer Stadt einen eindeutigen Nutzen.

Dazu ist es weiterhin notwendig, detaillierte Verschönerungsarbeiten, außerhalb des bestehenden Rahmenvertrages, vorzunehmen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Verschönerung des Stadtgebietes gibt es nicht.

Um die Vorstellungen realisieren zu können, sollen nachfolgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Nutzbarmachen von Feld- und Sommerwegen (z. B. von Bündigershof nach Prenzlau, Ortsausgang zur Straße nach Wittenhof, von Blindow nach Schönwerder, Sabinenkloster zum Vorstadtbahnhof) durch Beseitigen von Wildwuchs und Totholz, Beschilderung der Wege
2. Verschönerungsarbeiten an den Wegen und Anlagen im Stadtpark und auf den Freiflächen in den Anlagen „Am Strom“, Uckerpromenade sowie Stadion (Entfernung Wildwuchs)
3. Platz der Einheit (Öffnen der Parkeingangsbereiche durch Entfernen von Wildwuchs)
4. Grünabfälle bzw. Strauchgut durch kompostieren einer Wiederverwendung zuführen

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt die fachliche Betreuung im Ausführungszeitraum durch das Hoch- und Tiefbauamt der Stadt Prenzlau.

Angaben zur **Zusätzlichkeit** und zur **Wettbewerbsneutralität** der Arbeiten

Die Stadt Prenzlau ist derzeit sowie auch zukünftig nicht in der Lage, diese Arbeiten mit dem ihr zur Verfügung stehenden Personal bzw. Finanzmitteln auszuführen. Aus diesem Grund werden 4 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung beantragt. Es sind keine Zuschüsse / Zuwendungen bei anderen öffentlichen Institutionen zur Unterstützung beantragt worden.

In die bestehenden Verträge mit Privatunternehmen wird nicht eingegriffen bzw. diese werden auch weiterhin im gewohnten Umfang durchgeführt.